

Compliments of Eckhard Kull

ALLGEMEINES

Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich. Lautstärkeregler, Höhen- und Tiefenregler voll aufdrehen. Drehkondensatorbündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (Ausnahmen sind im Text angegeben). Mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

Umschalthebel auf der Antennen-Umschaltplatte nach rechts (... für LMK nicht wirksam) drehen. Drehknopf für Siferit*-Antenne in eine der beiden Endstellungen (auf ●) stellen.

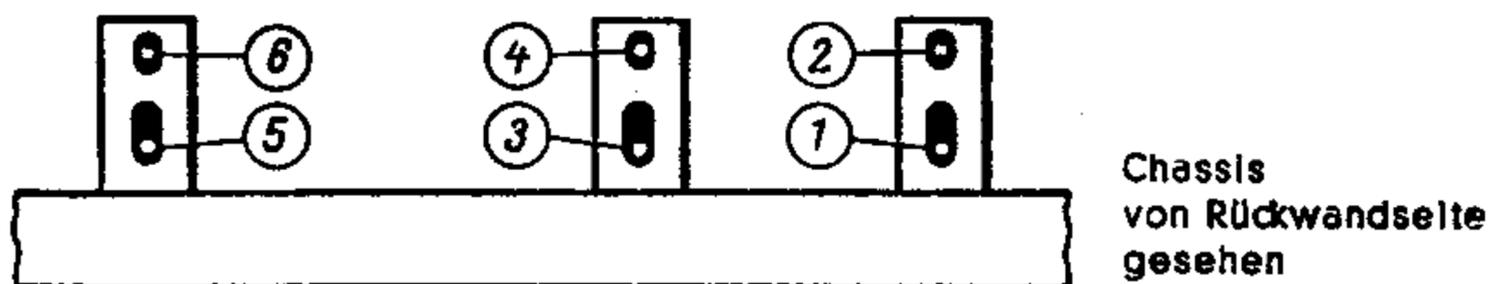
AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator herausdrehen. Außerdem Taste „F-Empf“ (Fernempfang) drücken (Schmalband). Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen.

Bedämpfung: 5 k Ω mit 5 nF in Reihe.

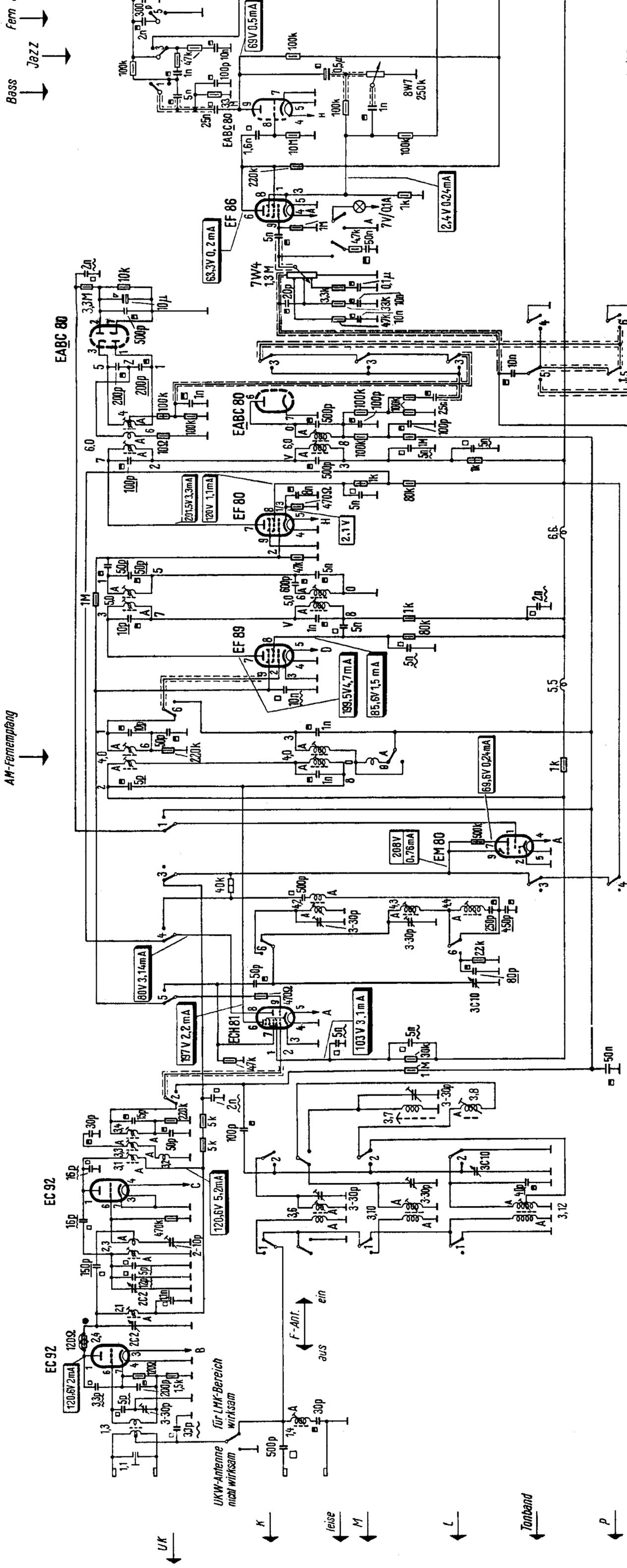
Ausgangs-Spannungsmesser an Buchsen für Zusatzlautsprecher.

Der Nachgleich der AM-ZF-Filter erfolgt durch Drehen der entsprechenden 4-mm-Siferit-Schraubkerne. Eingelegte Supratex-Folien verhindern ein ungewolltes Verdrehen. Ein zusätzliches Festkleben der Kerne nach erfolgtem Abgleich erübrigt sich daher.



| | | Bedämpfung |
|-------------|--------------------------------|--|
| ZF-Filter 3 | Diodenseite 1 Anodenseite 2 | Anode der EF 80 gegen Masse Diode gegen Masse |
| ZF-Filter 2 | Gitterseite 3 Anodenseite 4 | |
| ZF-Filter 1 | Gitterseite 5 Anodenseite 6 | |

* Eingetragenes Warenzeichen



AM-Fernempfang

Bass
Jazz
Fern

UKW-Antenne nicht wirksam
für LMK-Bereich wirksam
K
leise
M
L
Tonband
P
AUS mit jeder Taste gekoppelt

Belastbarkeit der Widerstände

| | |
|---|--------|
| — | 0,25 W |
| — | 0,5 W |
| — | 1,0 W |
| — | 2,0 W |

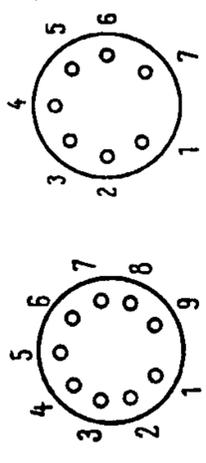
Betriebsspannung der Kondensatoren

| | | | |
|---|---------|---|------------|
| ▲ | 12-15 V | □ | 250 V~ |
| ▽ | 30-35 V | ■ | 350/385 V~ |
| ■ | 70-80 V | □ | 500 V |
| ■ | 125 V | □ | 250 V~ |

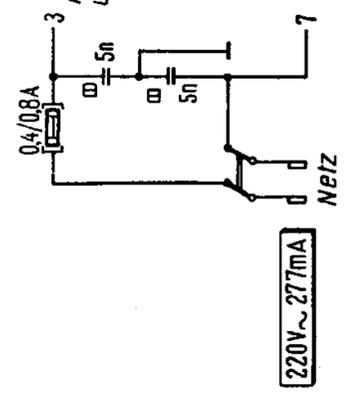
Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt.
UK-Spannungen zusätzlich Drehkondensator halb eingedreht.
Spannungswerte gemessen mit Röhrevoltmeter R_i = etwa 20 M Ω .
Stromwerte gemessen mit Multizet.

A Anfang = unteres Ende bei einlagigen Spulen.
~ unterstrichene Kapazitätswerte: Keramische Kondensatoren
— unterstrichene Kapazitätswerte: Kondensatoren mit Toleranz $\leq 2,5\%$

Röhrenfassung Lötlösenseite



gezeichnete Tastenstellung:
Taste UK gedrückt
Taste Jazz gedrückt
Anderungen vorbehalten



ZF-Abgleich (10,7 MHz) Taste UKW einschalten, Summenspannungsmesser (μ A-Meter) über 100 k Ω an Punkt A und Masse anschließen oder Abgleich am Magischen Fächer beobachten, Drehkondensator-Stellung beliebig.

Auf Rauschmaximum abgleichen

| | | |
|---------------|---|-------------|
| Diskr.-Filter | Anodenseite | a |
| ZF-Filter 3 | Gitterseite Anodenseite | c d |
| ZF-Filter 2 | Gitterseite Anodenseite | e f |
| ZF-Filter 1 | Gitterseite Zwischenkreis Anodenseite | g h i |

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

| | | | |
|---------------|-------------|---|---|
| Diskr.-Filter | Diodenseite | b | auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen |
|---------------|-------------|---|---|

HF-Abgleich Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Mitte Raute des am Empfangsort gut zu hörenden UKW-Senders einstellen (möglichst bei etwa 93 MHz).

k Abgleich auf Maximum am Magischen Fächer.

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen.

m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf R a u s c h m a x i m u m möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechsein von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.